

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
143/2017

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Dokumentationen/USA/Kriegsdienstverweigerung/Adventisten

CONFIDENTIAL
CONSENT STATEMENT

Revised by [Signature]
authentic by [Signature]
by [Signature] OCT 31 1955

A program of investigation, sponsored by the United States Army, aimed toward determining the amount of a disease agent necessary to produce illness in man, has been explained to me. I understand that the only way in which this essential information can be obtained is by the exposure of volunteers to known amounts of the agent. I understand that such volunteers may become ill and that the program is not without hazard.

I further understand that the agent to be studied is *Coxiella burnetii*, which is the cause of Q fever. I understand that the organism(s) causing the disease will be suspended in air, and that by breathing this air I will expose myself to infection with this disease agent. I understand that within three (3) to twenty-one (21) days after the exposure I may become ill and that the expected symptoms are fever, headache, and generalized aching. I understand that the course of the disease may be from one (1) to three (3) weeks. I understand the decision as to appropriate treatment will be made by the attending physicians. I understand that such treatment, if employed, may have to be given in two (2) or more phases.

I further understand that I will be restricted to a single area for the period of this study, probably four (4) to six (6) weeks. I understand that various diagnostic procedures will be required.

There has been no exercise of force, fraud, deceit, duress, over-reaching, or other ulterior forms of constraint or coercion in order to obtain this consent from me.

Of my own free will, and after consideration for a period of more than four (4) weeks, I affix my signature hereto, indicating my willingness, as a soldier, to serve voluntarily as a subject for these studies, with the understanding that I will not be required to participate in studies which, in themselves, are contrary to my religious beliefs.

Signature [Signature]
WITNESS: ASN [Signature]
Date JUN 29 1955

CONFIDENTIAL

Einverständniserklärung für eines der Experimente im Rahmen von „Operation Whitecoat“

© Foto: US Army/public domain/wikimedia commons

USA: Dokumentation über Adventisten in „Operation Whitecoat“

Silver Spring, Maryland/USA, 30.06.2017/APD Der US-amerikanische ehemalige Luftwaffen-Pilot, Sicherheitsberater und Filmemacher Randall Larsen hat eine Dokumentation über das Projekt „Operation Whitecoat“ der US-Armee produziert. Erklärtes Ziel des Projekts war die Abwehr des Einsatzes von biologischen Kampfstoffen. In den Jahren 1954 bis 1973 nahmen rund 2.300 Siebenten-Tags-Adventisten an dem Projekt teil. Dies geht aus einem Interview der nordamerikanischen Kirchenzeitschrift *Adventist Review* mit Larsen hervor.

Zum Hintergrund von „Operation Whitecoat“

„Operation Whitecoat“, zu Deutsch etwa „Unternehmen Weißkittel“, war ein Projekt der US-Armee, um Impfstoffe gegen Biowaffen zu entwickeln. Das Projekt begann nach dem Koreakrieg 1954 und endete mit der Aussetzung der Wehrpflicht in den USA nach dem Vietnamkrieg 1973. Da Mitglieder der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten den Waffendienst verweigerten, aber durchaus bereit waren, etwa als Sanitäter waffenlos in der Armee zu dienen, wurde die adventistische Kirchenleitung in den USA gezielt vom US-Verteidigungsministerium angesprochen zu prüfen, ob das Projekt nicht eine

Möglichkeit für wehrpflichtige Adventisten sei. Daraufhin wurde „Operation Whitecoat“ in den adventistischen Kirchengemeinden der USA als Alternative zu anderen waffenlosen Diensten bekannt gemacht.

Obwohl das Projekt nicht unumstritten war, wurden 19 Jahre lang durch 151 medizinische Studien große Mengen an Daten über natürlich auftretende Krankheiten gesammelt. Dadurch seien 13 wichtige Impfstoffe entwickelt worden, die heute noch weltweit Anwendung fänden, wie beispielsweise Impfstoffe gegen Gelbfieber, Hepatitis A oder Typhus, teilte *Adventist Review* mit. Nicht alle Teilnehmer des Projekts („Whitecoats“) wurden Infektionserregern und neuen Impfstoffen ausgesetzt. Manche kümmerten sich um Versuchstiere oder um kranke, infizierte Kameraden.

Randall Larsens 2017 Dokumentation

Der Film *Operation Whitecoat* erzählt die Geschichte der adventistischen Kriegsdienstverweigerer in diesem besonderen Projekt. „Es hat fast 18 Monate gedauert, alte Filmclips und viele Fotos zu sammeln“, so Produzent Randall Larsen „Ich habe mehr als zwei Dutzend Whitecoats interviewt.“ Larsen plant, den Film ab Herbst 2017 an Hochschulen und Universitäten in den USA zu zeigen.

„Wir hoffen auch, dass die Kirchenmitglieder der Siebenten-Tags-Adventisten mehr über diese außergewöhnlichen Männer erfahren und hoffen, dass die Kirche diesen Film zu Lehrzwecken nutzt, um die Diskussion über Kriegsdienstverweigerung, Ethik und den Dienst am Gemeinwesen und für den Staat zu fördern. Letztendlich wünschen wir uns, diese anregende Geschichte mit einem großen Publikum teilen zu können, die noch nichts über Whitecoats gehört haben“, so der Filmemacher. Weitere Informationen zur Dokumentation unter: www.operationwhitecoatmovie.com

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressdienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressdienstes